

Datum: 17. November 2006

GRÜNE zu Gast bei Bürgerinitiative Hafenstraße

Joachim Drell
Kreisgeschäftsführer
Limbecker Str. 48-50
45127 Essen
Telefon: 0201 2476433
Telefax: 0201 2476430
E-Mail: kv@gruene-essen.de

Rolf Fliß, stellvertretender Vorsitzender im Bauausschuss (GRÜNE) und Bezirksvertre-

Regionale Sperrzonen für schadstoffintensive Fahrzeuge gefordert

ter Walter Wandtke folgten der Einladung der Bürgerinitiative Hafenstraße zu einem Gespräch über die Verkehrsbelastung insbesondere an der Hafenstraße.

Die GRÜNEN schließen sich den Forderungen der Bürgerinitiative weitgehend an. Gemeinsam will man sich für eine Sperrung der Wohnstraßen für den LKW-Verkehr in den Nachtstunden und für eine Überwachung der Geschwindigkeitsbegrenzung auch zu nächtlicher Zeit einsetzen.

Wie die BI halten Grüne dort eine Begrenzung auf 30 km/h für notwendig, mindestens aber eine Radarüberwachung der heute erlaubten 50 km/h in der Zeit vor 6.00 Uhr morgens

Nachts bei geringem Verkehrsaufkommen beobachtet die BI vermehrt zu schnell fahrende Fahrzeuge, die entsprechend mehr Lärm verursachen.

Außerdem seien die konstruktiven Vorschläge der Initiative zur Verkehrsführung des LKW-Verkehrs durch das Stadthafengebiet baldmöglichst durch den Betreiber Stadtwerke AG detailliert zu prüfen. An einem neu zu beschrankenden Werksbahnübergang darf die Entlastung der Hafenstraße nicht scheitern.

Als paradox betrachten es die GRÜNEN, dass durch die zeitweise Sperrung der Gladbecker Str. ein Umleitungsverkehr entsteht, der in der Summe mehr Schadstoff und Feinstaub produziert, aber gleichmäßiger im Stadtgebiet verteilt und nicht mehr konzentriert auf die B 224.

Rolf Fliß: „Wir setzen uns für innerstädtische Umweltzonen ein, die nur von schadstoffarmen Fahrzeugen befahren werden dürfen. Dazu bedarf es eines Konzeptes, das der RVR gemeinsam mit den Ruhrgebietsstädten erarbeiten muss.“

Walter Wandtke ergänzt: „In unserem Ballungsraum lassen sich Verkehrsprobleme nicht im Stadtteil lösen, sondern nur durch regionale Zusammenarbeit. Die Stadt darf mit diesen Aufgaben nicht allein gelassen werden, denn für solche Umweltzonen brauchen

wir ein regionales Verkehrskonzept zur Entlastung der zu stark mit Schadstoffen belasteten Stadtteile in Altenessen und Vogelheim.“

Nachfragen richten Sie bitte an Rolf Fliß, GRÜNE - stellvertretender Vorsitzender im Bauausschuss. 0173-5917326

oder Walter Wandtke, GRÜNE,, Bezirksvertreter, Tel.: 357431

mit freundlichen Grüßen
Joachim Drell